



## Transkription zum Hörtext

### Nichtlineare Texte

Woran denkst du, wenn jemand fragt, wie das Lesen funktioniert? Vielleicht daran, einen fortlaufenden Text von oben nach unten, leise oder laut zu lesen? Oder an modernere Texte, die Informationen anders vermitteln?

Dann denkst du bestimmt an die sogenannten „nichtlinearen Texte“. Das sind Diagramme, Tabellen oder Schaubilder. Sie sind gespickt mit Zahlen, Grafiken und Kurven. In der Schule hast du mit diesen Texten sicher schon zu tun gehabt. Im Unterricht ebenso wie in den Schul- und Arbeitsbüchern. Besonders häufig in Fächern wie Mathematik oder Politische Bildung, Wirtschaftskunde und Ökologie. Was ist nun aber die Funktion nichtlinearer Texte? Diese Texte informieren kurz und gleichzeitig anschaulich. Sie informieren über komplexe Sachverhalte in einer Kombination aus Schrift und Bild. Dabei verweisen die textuellen und grafischen Elemente aufeinander. Text und Grafik müssen beim Lesen aufeinander bezogen und versprachlicht werden. Das heißt, wir müssen uns die Bedeutung erschließen, indem wir die Informationen blitzschnell in eine sprachliche Form bringen. Die Leserichtung ist nicht festgelegt, sondern muss individuell bestimmt werden. Über diese Texte bereitet das schulische Lernen auf die alltägliche und berufliche Notwendigkeit der raschen Informationserfassung, der Versprachlichung und der Interpretation vor. Wir finden nichtlineare Texte in Zeitungen, Berichten oder Fachtexten und auch viele Texte im Internet sind nichtlineare Text.

